



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

21.01.2015

Niederschrift

über die 11. Sitzung des Kulturausschusses am Dienstag, dem 18.03.2014, Uhr, im Ratssaal,
Eingang Schillerstraße

Anwesend:

Vorsitzender

Henno Pirmann

Ausschussmitglieder

Hedi Danner

Thomas Danner

Ingrid Kaiser

Annegret Kirchner

Egon Kirmse

Dr. Wolfgang Ohler

Josef Reich

Dr. Rainer Schanne

Richard Scherer

Gertrud Schiller

Elke Streuber

von der Verwaltung

Dr. Charlotte Glück-Christmann

Thilo Huble

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Hannelore Krauskopf

Astrid Lauer

Christina Rauch

Dirk Schneider

Entschuldigt

Entschuldigt; vertreten durch

Frau Annegret Kirchner

Entschuldigt

Entschuldigt

11. Sitzung des Kulturausschusses am 18.03.2014

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlicher Teil

- 1** Stadtbücherei Jahresbericht 2013 (Bericht in der Sitzung)
- 2** Programm Stadtmuseum 2014 (Bericht in der Sitzung)
- 3** Theater- und Konzertspielzeit 2014/2015, Programmergänzungen
Vorlage: 41/1416/2014
- 4** Verschiedenes

11. Sitzung des Kulturausschusses am 18.03.2014

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Anträge zur Tagesordnung ergeben sich nicht. Der Vorsitzende kündigt an, einen Antrag zur Änderung der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil zu stellen. Im Übrigen wird die Tagesordnung in der vorgesehenen Reihenfolge behandelt.

I. Öffentlicher Teil

Punkt 1: Stadtbücherei Jahresbericht 2013 (Bericht in der Sitzung) **(öffentlich)**

Frau Christian berichtet im Sinne des Jahresberichtes 2013, der als Tischvorlage ausgeteilt wird. Im letzten Jahr habe der Stadtrat eine Gebührenerhöhung für die Bücherei beschlossen mit dem Ziel die Einnahmen zu steigern. Sie informiert, dass viele Leser diese Gebührenerhöhung kritisiert haben. Insbesondere bei kinderreichen Familien schlage diese Erhöhung überproportional zu Buche. Dennoch sei es ein nicht unerheblicher Teil der Nutzerinnen und Nutzer, die sich nach wie vor positiv über den attraktiven Bestand äußern und auch bereit seien dafür die erhöhten Gebühren zu zahlen. Insgesamt habe sich die Gebührenerhöhung aber negativ auf die Ausleihzahlen der Stadtbücherei ausgewirkt. Im Berichtsjahr wurden nur noch 117.407 Medien entliehen, dies seien 6 % weniger als im Jahr 2012. Bei den DVDs, die von der Gebührenerhöhung direkt betroffen waren, ging die Ausleihzahl sogar um 17 % zurück. Gravierend sei auch der Rückgang bei den Neuansmeldungen mit insgesamt 20 %. Insgesamt besuchten im vergangenen Jahr 33.935 Besucherinnen und Besucher die Stadtbücherei. Festzustellen sei, dass in der Jugendbücherei der Stadtbücherei im Berichtsjahr deutlich mehr Hörbücher (35 %) entliehen worden seien als in den vergangenen Jahren. Dieser Trend habe sich aber schon in den Vorjahren abgezeichnet. Die am meisten ausgeliehenen Bücher seien gewesen:

bei Romanen + Hörbüchern:

Adler-Olsen, Jussi: Schändung, Verachtung und Das Alphabethaus

Neuhaus, Nele: Böser Wolf und Eine unbeliebte Frau

Riley, Lucinda: Eine unbeliebte Frau und Das Orchideenhaus

Regionalkrimis von z. B. Nicola Förg, Rita Falk und Andreas Föhr

bei den Sachbüchern:

Scherer, Klaus: Wahnsinn Amerika

Schirmacher, Frank: Ego

Illies, Florian: 1913

Schubert, Stefan: Wie die Hells Angels Deutschlands Unterwelt eroberten

Bücher zu den Trendthemen Stricken und Häkeln, Vegetarisch und Vegan

bei Kinder- und Jugendbüchern:

Alle 7 Bände von Gregs Tagebuch von Jeff Kinney

Die Comic Reihe „Die Schlümpfe“

Viele Bände aus Reihe „Meine Freundin Conni“ von Julia Boehme

11. Sitzung des Kulturausschusses am 18.03.2014

Für die insgesamt 43 Veranstaltungen, die von der Stadtbücherei angeboten worden seien, interessierten sich mehr als 2.300 Besucher.

Die Leseförderung stehe nach wie vor im Mittelpunkt der Büchereiarbeit. Die Bücherei trage hierbei zu einer positiven Entwicklung bei, die sich auch in der internationalen Schulleistungsstudie PISA 2012 durch eine leichte Verbesserung im Bereich der Lesekompetenz bemerkbar mache. Sie verweist zudem auf die Aktion „Lesestart 2“. An dieser neuen Initiative vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, unter Federführung der Stiftung Lesen, beteilige sich auch die Stadtbücherei. Ebenfalls große Resonanz fand die Aktion Adventskalender, wo mit Vorlesegeschichten und Rätseln Grundschulkinder der Klassen 2 – 4 in der Vorweihnachtszeit für das Lesen begeistert werden. Nach wie vor großer Beliebtheit erfreue sich auch der „Lesesommer“. Dabei seien in diesem Jahr 475 Kinder und Jugendliche angemeldet.

Frau Christian berichtet weiter, die sogenannten E-Books als neues Medienformat setzen sich zunehmend durch. Hier reagiere auch die Stadt und habe auf der Basis eines Beschlusses des Stadtvorstandes die Umsetzung dieses seit Jahren geplanten Projektes für das laufende Haushaltsjahr vorgesehen. Die Stadtbücherei wird dann nach der Genehmigung des Haushaltes dem „Onleiheverbund Rheinland-Pfalz“ angeschlossen sein, der vom Landesbibliothekszentrum koordiniert werde.

Nach wie vor keine abschließende Lösung gebe es mit der geplanten Zusammenführung von Stadtbücherei und Jugendbücherei. Durch die Schaffung der IGS werde die Frage der räumlichen Unterbringung der Jugendbücherei neu zu bewerten sein, so berichtet Beigeordneter Pirmann. Hinsichtlich der Gebührenerhöhung verweist dieser auf die notwendigen Sparmaßnahmen wie auch auf Einnahmesteigerungsmöglichkeiten, die Entgelterhöhungen nicht ausschließen dürfen.

Auf Frage von Ausschussmitglied Kirmse berichtet Frau Christian, trotz der Gebührenerhöhung und der damit reduzierten Besucherfrequenz seien bei den Lesegebühren 15 % und bei dem DVD-Verleih 13 % mehr Einnahmen zu verzeichnen.

Ausschussmitglied Ohler vertritt die Auffassung, dass die Zusammenführung von Stadtbücherei und Jugendbücherei aktiv von Seiten des Stadtvorstandes betrieben werden sollte. Die Synergieeffekte, die sich letztendlich durch eine Zusammenlegung ergeben, müssen genutzt werden.

Dieser Auffassung schließen sich Mitglieder des Kulturausschusses an.

Beigeordneter Pirmann wertet das Votum des Kulturausschusses als Auftrag an die Verwaltung, eine zielführende Unterbringungslösung für die Jugendbücherei zu finden.

Im Übrigen nehmen die Anwesenden die Informationen zur Kenntnis.

11. Sitzung des Kulturausschusses am 18.03.2014

Punkt 2: **(öffentlich)**

Programm Stadtmuseum 2014 (Bericht in der Sitzung)

Frau Dr. Glück-Christmann berichtet, die Dauerausstellung im Stadtmuseum bestehe nach wie vor. Des Weiteren verweist sie auf die in diesem Jahr stattgefundenen Sonderausstellungen zur „Zweibrücker Zeitungsgeschichte“ sowie „Heimat Erde, Fotografien von Jörg Heieck“. Die nächste Ausstellung eröffne am 29. März und zeige Aquarelle und Zeichnungen von W. D. Schulz. In diesem Zusammenhang verweist sie auf eine großzügige Schenkung aus dem Erbe des Künstlers in Höhe von 50.000,00 €, welche jeweils hälftig dem Stadtmuseum und dem Förderverein für das Stadtmuseum zur Verfügung gestellt worden sei. Es gehe dabei um die Verbesserung im Depot des Museums. Die „Rose in der Kunst“ sei eine weitere Ausstellung, die anlässlich des 100-jährigen Rosengartenjubiläums gemeinsam von Stadtmuseum und Kunstverein organisiert werde. Bei der Ausstellung „Erster Weltkrieg“, die im September geplant ist, anlässlich des Gedenkjahres 100 Jahre Beginn des Ersten Weltkrieges, legt die Museumsleiterin Wert darauf, dass es sich hierbei nicht um eine militärisch geprägte Ausstellung handelt, sondern Begleitaspekte des Weltkrieges dargestellt werden sollen. Sie bedankt sich bei dieser Gelegenheit für die rege Beteiligung aus den Reihen der Bevölkerung, die das Stadtmuseum mit zahlreichen Exponaten bediene. Im Kontext dessen steht auch die Ausstellung von Edmond Louyot, ein Maler, der unter der wechselnden Zugehörigkeit Lotringens zu jeweils Deutschland und Frankreich zu leiden hatte.

Als Ausblick für die Folgejahre sei ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Förderkreis Parkgalerie geplant mit einer der führenden Kunstpersönlichkeiten Chinas, Cao Yimyi.

Weiter geplant sei ein Fotoprojekt anlässlich des 70. Gedenktages der Zerstörung Zweibrücken. Ein besonderes Jubiläum sei der 200. Geburtstag des Pfälzischen Oberlandesgerichtes, welches ein großes Gemeinschaftsprojekt von Stadtmuseum, OLG und Justizministerium Rheinland-Pfalz sein solle. Dabei soll eine Wanderausstellung konzipiert werden, die in Zweibrücken beginnt. Das Oberlandesgericht und seine besondere Rolle im Rahmen der Demokratiegeschichte stünden dabei in besonderem Blickpunkt. Die jeweiligen Zuschussanträge laufen noch und dieses Projekt komme auch nur zustande, wenn alle Kosten zuschussfinanziert sind. Weder OLG noch Stadt hätten hierfür Eigenmittel.

Für das Jahr 2016 ist im Rahmen eines Beitrags zum Integrationskonzept der Stadt eine Ausstellung zum Thema „Vielfalt und Toleranz – Religionsgemeinschaften in Zweibrücken“ vorgesehen; 2017 dann eine Ausstellung „250 Jahre Porzellanmanufaktur Pfalz–Zweibrücken.“

Ausschussmitglied Ohler verweist auf das von ihm und Herr Dillinger geschriebene Stück „Heute gilt es uns“, welches möglicherweise im Zuge der Sonderausstellung zum Ersten Weltkrieg und/oder Zerstörung Zweibrückens erneut aufgeführt werden könnte, ggf. in modifizierter Form.

Ausschussmitglied Kaiser regt an, bei der geplanten Ausstellung 200 Jahre Pfälzisches Oberlandesgericht die Schulen im Rahmen von Facharbeiten ggf. einzubinden. Soweit dies möglich ist, werde man ggf. darauf zurückkommen, so Frau Dr. Glück-Christmann.

Im Übrigen nehmen die Anwesenden die Informationen zur Kenntnis.

11. Sitzung des Kulturausschusses am 18.03.2014

Punkt 3: **(öffentlich)**

Theater- und Konzertspielzeit 2014/2015, Programmergänzungen **Vorlage: 41/1416/2014**

Der Vorsitzende verweist auf die vorliegende Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt.

Herr Huble berichtet, dass seit der letztjährigen Herbstsitzung die Veranstaltungen zwischenzeitlich konkretisiert und auch alle Termine fixiert seien. Eine Änderung ergebe sich im Bereich Musical/Show, wo statt dem Motown-Musical die Produktion „Singing in the rain“ aufgeführt werden soll. Im Bereich Oper/Operette empfiehlt das Kultur- und Verkehrsamt eine Theaterfahrt zur Oper von Giuseppe Verdi „Rigoletto“. Eine Änderung ergebe sich auch im Bereich Schauspiel/Boulevardtheater. Statt der Aufführung „Hilde Knef“ solle es die Produktion „Golden Girls“ mit Anita Kupsch in der Hauptrolle geben.

Neu seien auch die unter Punkt 1.3 dargestellten Veranstaltungen im Rahmen des Kindertheaters.

Bezüglich der unter Ziffer 2.2 dargestellten Konzertfahrten berichtet Herr Huble, es liegen von Saarbrücken als auch von Kaiserslautern noch keine abschließenden Programmangebote der Konzerte vor. Er bittet daher um eine Ermächtigung des Kulturausschusses, nach Vorlage der Konzertangebote zwei Konzerte auszuwählen. Der Kulturausschuss ist damit einverstanden.

Herr Huble weist zudem auf den Caféhaus-Nachmittag hin, der in diesem Jahr wieder stattfinden sollte. Aufgrund der großen Resonanz und des guten Zuspruchs im letzten Jahr im Rahmen des Festivals Euroclassic wolle man dieses Thema erneut aufgreifen.

Anschließend fasst der Kulturausschuss **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Beim vorgelegten Programm für die Theater- und Konzertspielzeit 2014/15 in Form der Beschlussvorlage 41/1416/2014 sowie der oben genannten Ergänzung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

11. Sitzung des Kulturausschusses am 18.03.2014

Punkt 4: Verschiedenes **(öffentlich)**

Hier gibt es keine Anträge.

11. Sitzung des Kulturausschusses am 18.03.2014

Anschließend bedankt sich der Vorsitzende für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 18.15 Uhr.

Der Vorsitzende

Die Schriftführer

Henno Pirmann